

# Tönende Stille setzt auch das Publikum in Schwingungen

Ensemble Neue Horizonte begeisterte in der Maria-Magdalenen-Kirche – Am 17. August in Neufeld

**Marne** (asb) Töne der Stille erzeugte das Ensemble „Neue Horizonte“ aus Hamburg am Sonntag in der Maria-Magdalenen-Kirche. Mit dem erkrankten Gerhard Paul fehlte zwar der Kopf des Trios, dennoch zauberten seine Ehefrau Ingeborg Sawade und Hanns-Peter Simmendinger Klangvariationen in den Kirchenraum, die in den Köpfen der Zuhörer lange nachhallten.

Mit Gong, Synthesizer, Querflöte, Glocken und allerlei ungewöhnlichen Schlagzeugen bewies das Duo auch ohne den Komponisten und Kunstpreis-träger Gerhard Paul, dass Stille tönen kann. Im angenehm kühlen Kirchenraum verbreitete sich gleich nach dem ersten Gong eine meditative Atmosphäre.

„Stille zu üben ist traditionell kein Schwerpunkt der christlichen Religion“, gestand Pastor Jochen Hose bei der Begrüßung der Musiker und Besucher, man

habe aber von den östlichen Religionen gelernt, wie wichtig Stille und Meditation ist. Die Klänge des Ensembles Neue Horizonte ermöglichen, „die Stille des Inneren wahrzunehmen“, so Hose, und daraufhin brachte Ingeborg Sawade den ersten Gong in Schwingungen, die sich wellenförmig bis in den letzten Winkel der Kirche ausbreiteten. Und Hanns-Peter Simmendinger gab im Gang des Seitenschiffes mit Gong und Xylophon das veränderte Echo auf Inge-

borg Sawade, die vor dem Altar vor acht bronzefarbenen Scheiben agierte, deren Zentrum die Planeten-Symbole schmückten.

Die Kompositionen des Ehepaars Paul/Sawade verfehlten ihre Wirkung nicht. Die in sich versunkenen Zuhörer

schiene die Schwingungen aufzunehmen und sich in Resonanzkörper zu verwandeln, als leises Glockengeläut und Ingeborg Sawades Flötentöne in den Nachhall der Gongs flossen und des Synthesizers, den gewöhnlich Bertold Paul bedient und der vom Band eingespielt wurde.

Mit den einmaligen Instrumenten tritt das Ensemble seit 1984 auf. Und am kommenden Montag um 15.30 Uhr ist es in der Kapelle Neufeld. Der Eintritt ist frei.



Abgesehen von den an- und abschwellenden Gongtönen und dem Klick der Kamera herrschte absolute Stille in der Kirche. Das Publikum war in sich selbst versunken. Foto: Boelter

**Marner Zeitung 11. August 2009**